

DIE VOGELWARTE

BERICHTE AUS DEM ARBEITSGEBIET DER VOGELWARTEN

Fortsetzung von: DER VOGELZUG, Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung

BAND 26

HEFT 2

DEZEMBER 1971

Zum 60. Geburtstag von

Dr. Friedrich Goethe

am 30. Juni 1971. Dr. Goethe, Wissenschaftlicher Direktor, leitet das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ (Hauptsitz: Wilhelmshaven-Rüstersiel) seit September 1958, nachdem er schon ab 1951 als Wissenschaftlicher Assistent an diesem Institut gewirkt hatte. Der Schriftleitung unserer Zeitschrift gehört er seit 1958 an; wir haben ihn gebeten, die redaktionellen Arbeiten für dieses Heft uns zu überlassen. Es ist bekannt, wieviel wertvolle Untersuchungen aus seinem Institut hervorgegangen sind und wie ergiebig besonders seine eigenen Forschungen an Möwen, auch an der Brandgans und anderen Seevögeln, sich erwiesen. Seine Silbermöwen-Monographie in der Neuen Brehm-Bücherei (1956) und vieles andere sind wesentliche Beiträge auf dem Felde der Etho-Ökologie. Daneben aber liefen z. B. der Neubau des Instituts in Rüstersiel, Übernahme der Außenstation Braunschweig für Populationsökologie (Dr. Berndt), Gründung der Kommission Avifauna von Niedersachsen, die die Zeitschrift „Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen“ herausgibt. Für seinen ständigen, verdienstvollen Einsatz als Vorkämpfer für Natur- und Umweltschutz im Interesse der Wissenschaft können hier nur Stichworte gegeben werden: Seevogelschutz, Erhaltung und Schaffung von Naturschutzgebieten wie z. B. Jadebusen, Knechtsand, Dollart, Dümmer-See, Moore, sowie unermüdlicher Kampf gegen die Verschmutzung besonders von Küstengewässern. — Wir benützen diesen Anlaß, um mit den guten Wünschen auch unseren Dank für die gute Zusammenarbeit in Jahrzehnten zu verbinden.